

Golden Girls aus Saalfelden

In Italien holten sich Teams des Skigymnasiums aus dem Pinzgau den WM-Titel in zwei Kategorien

„Mich freut dieser Erfolg umso mehr, als die Schule immer im Schatten von Stams steht, wenn es um Bundesförderungen geht“, sagt Prof. Robert Tschaut.

Fachinspektor für Sport im Landesschulrat und als Delegationsleiter in Italien mit dabei. In den Abruzzen fanden die ISF-Weltmeisterschaften statt, die Trainer Christoph Jöckel und Christian Lederer konnten mit Ausbildungsleiter Rainer Stöphasius eine tolle Bilanz der internationalen Team-Wettkämpfe ziehen. Und das sind die Mädels, die sich zuerst in der Quali in Bad Gastein durchsetzten mussten, um dann in L'Aquila/Rocco di Mezzo den Weltmeistertitel einzufahren:

Nina Astner, Elena Exenberger, Selina

Soubek, Jana Standteiner, Lena Treichl sowie Carina Dengscherz, Bernadette Lorenz, Simone Moser, Magdalena Schwaiger und Christina Stadler.

Für ein WM-gemäßes Auftreten hatten die Firmen Hervis und Zeiner gesorgt, nach einer Nacht in der Nähe des Vatikans ging es in ein vorerst trostloses, weil total verregnetes Ski-gebiet. Nach zwei Wettkampftagen, die den Betreuern schon auch Nerven kosteten, stand der Triumph fest: Beide Teams holten sich letztlich doch souverän die Goldmedaille. Da ging es am Abend natürlich rund, bis hin zum Zillertaler Hochzeitsmarsch. Im Zentrum von Rocca di Mezzo kam es schließlich zur Siegerehrung der Schul-Weltmeisterschaften - und zum Abschluss gab es ein zweites Feuerwerk. Fürs erste hatten die Skimädels einer Talenteschmiede, die bei den Alpen einen Romed Baumann heraus gebracht hatte, auf den italienischen Pisten gesorgt.



Slalomsiegerin Jana Standteiner in voller Attacke.



Einmal Bestzeit im RTL: C. Dengscherz in der Kategorie 2.



Verdienter Jubel der Weltmeisterinnen aus einer Schule, die mit Stefan Babinsky in Sochi Silber in der Abfahrt der Junioren WM holte, Weltcupnachwuchs en gros produziert und auch in Skisprung oder der nordischen Kombi Topathleten wie Berni Flaschberger liefert!